

„Downtown Boys“ 1986 Neckarsulm eine Erfolgsstory im Deutschen Alterren Fussball

"Downtown Boys" 1986 Neckarsulm Erfolgsbilanz 2012

Es heißt: Qualität setzt sich durch. Das Neckarsulmer Æ-32 Team von Trainer Andreas Seethaler hat im Jahr 2012 sehr viel Qualität bewiesen. Konnten Sie doch alle Titel abräumen, welche man im Bezirk und sogar im Lande im Fußball in dieser Altersklasse gewinnen konnte. Das Neckarsulmer Team war dabei mit einem Altersdurchschnitt von 43 Jahren zumeist mehr als fünf Jahre älter als die gegnerischen Teams. Trotzdem konnten die Neckarsulmer häufig zum Ende der Begegnungen immer noch einen Gang hochschalten, bzw. weiterhin das Tempo hochhalten und spätestens dann die Partien auch gegen viel jüngere Teams für sich entscheiden. Durch strategisches Wechseln portionierte der Trainer Andreas Seethaler die Kräfte der Mannschaft gezielt.

Zu Beginn des Jahres gewannen die Neckarsulmer zunächst wieder die Æ-32-Hallenbezirksmeisterschaft. Den Hallentitel haben sie nun schon zum vierten Male gewonnen, seit der Einführung des Turniers im Jahre 2008. Viele Neckarsulmer Spieler haben schon seit Jahrzehnten zusammen als „Downtown Boys“ bei früheren Freizeitturnieren zusammen gespielt und so sind sie gerade im Hallenfußball ein hervorragend eingespieltes Team. Mit weit über 20 Turniersiegen in den letzten fünf Jahren stehen die Neckarsulmer damit bei der bundesweiten Rangliste in der Halle derzeit auf Platz 4. Insgesamt über 2.000 Mannschaften melden ihre Erfolge im Fußballportal an (<http://www.ah-fussballportal.de>) und das Neckarsulmer Team ist seit Jahren die beste Mannschaft in Baden-Württemberg.

Auf dem Großfeld blieben die erfolgshungrigen Neckarsulmer im Jahre 2012 dann unbesiegt. In der Æ-32-Bezirksliga wurden sie mit 20:2 Punkten und 22:9 Toren Bezirksmeister. Mit zwei Unentschieden gegen den zweitplatzierten SC Ilsfeld und sechs Siegen in den restlichen Begegnungen gewannen sie mit vier Punkten Vorsprung vor dem SC Ilsfeld die Meisterschaft und qualifizierten sich somit für die Württembergischen Verbandsspiele im Herbst. Doch zunächst feierten die Neckarsulmer den Bezirkspokalsieg. Im Æ-32-Pokalwettbewerb siegten sie zunächst gegen TSV Biberach, Friedrichshaller FV und SC Ilsfeld um ins Pokalfinale einzuziehen. Im Endspiel um den Bezirkspokal siegten die 1986er dann gegen die TSV Kleingartach mit 3:0. Der größte Erfolg des Jahres bahnte sich im Herbst an. Im Württembergischen Æ-32-Achtelfinale empfingen die Neckarsulmer zunächst den SV Baustetten. Trotz großer Überlegenheit der Neckarsulmer endete die Partie mit 1:1 nach der regulären Spielzeit und nach der Verlängerung. Im anschließenden Elfmeterschießen entschied 1986 Neckarsulm dann die Partie für sich.

Im Viertelfinale war dann der letztjährige Finalist zu Gast. Die TSG Hofherrenweiler-Unterrombach legte los wie die Feuerwehr und spielte konsequentes Pressing. 1986 Neckarsulm war mit nur einem 0:1 Rückstand zur Halbzeit noch sehr gut bedient, doch zum Ende des zweiten Durchgangs drehte die Seethaler-Truppe dann die Partie noch in einen 2:1 Sieg um.

Im Halbfinale führte der Weg der Neckarsulmer zur SG Erkenbrechtsweiler-Hochwang. In einer torreichen Begegnung siegte 1986 Neckarsulm verdient mit 5:2 Toren und durfte sich über die zweite Finalteilnahme freuen, welches in Fellbach stattfand.

Neben der Qualität im Spielerkader benötigt man im Fußball meistens auch noch ein gehäufiges Quäntchen Glück und die Moral nach einem zweimaligen Rückstand ins Spiel zurückzukommen. Alle drei Faktoren kamen 1986 Neckarsulm im

Finale zu Gute. Der SV Fellbach war im Württembergischen Endspiel im Mittelfeld die überlegene Mannschaft und ging verdient zweimal in Führung. Gleich zu Beginn und dann in der zweiten Halbzeit nach zwischenzeitlichem Ausgleich der Neckarsulmer. Doch in der Schlussminute warf das Seethaler-Team schließlich alles nach vorne und wurde noch belohnt mit dem 2:2 Ausgleichstreffer. Nachdem in der Verlängerung keiner Mannschaft ein Treffer mehr gelingen wollte, musste schließlich das Elfmeterschießen entscheiden. 1986 Neckarsulm war das glücklichere Team und holte sich damit zum zweiten Male nach 2008 den württembergischen Titel. Insgesamt über 200 Ö32-Mannschaften nehmen im Württembergischen Verband an den Meisterschaften teil. 1986 Neckarsulm setzte sich in diesem Jahr an die Spitze und gewann den Verbandspokal und Landesmeisterwimpel. Sie sind damit für die inoffizielle Deutsche Ö32-Meisterschaft qualifiziert, welche im Juni 2013 in Neubrandenburg ausgespielt wird. Außerdem sind die Neckarsulmer in der deutschen Rangliste auf dem Feld auf Platz 2 geklettert. Also weiter so im nächsten Jahr, auch wenn sich der Altersdurchschnitt im nächsten Jahr wiederum um ein Jahr erhöht!